

ÖHV-Hotelierkongress 2011: Tourismus im Aufschwung

Utl.: Aufschwung - mittendrin oder nicht dabei? Größter Branchenkongress von 17. bis 19. Jänner in Mayrhofen =

Wien (TP/OTS) - Der ÖHV-Hotelierkongress 2011 steht im Zeichen des Aufschwungs. Eine Analyse der Angebots- und Nachfrageentwicklung, eine Bilanz des ÖHV-Bankenchecks und die Vorstellungen der Gäste von morgen stehen im Zentrum von Österreichs größtem Tourismuskongress. Präsentiert wird auch die tourismusfreundlichste Bank Österreichs.

"Dieser Sommer war der beste seit 15 Jahren. Jetzt müssen wir alles daran setzen, dass der Winter genauso gut wird, denn Sparpakete in ganz Europa belasten die Reisebudgets von Urlaubern und Geschäftsreisenden. Der Tourismus befindet sich zwischen Aufschwung, neuen Belastungen und Herausforderungen", erklärt Thomas Reisenzahn, Generalsekretär der Österreichischen Hoteliervereinigung, einen zentralen Aspekt des ÖHV-Hotelierkongresses unter dem Titel "AUFSCHWUNG - mittendrin oder nicht dabei?"

Bringen neue Betten neue Gäste?

Schon am ersten Kongresstag steht ein Thema auf dem Programm, das entscheidend ist für die Zukunft der Branche: "Wir stellen uns, gemeinsam mit der Spitze der ÖW, den erfolgreichsten Landestourismusorganisationen, Destinationen und Hoteliers die Frage, ob die Struktur der Tourismusorganisationen ihren Aufgaben gerecht wird", so Reisenzahn. Dazu passend zeigt Christian Gansch, international erfolgreicher Dirigent, Produzent und Coach, auf, was Unternehmen von Orchestern lernen können. Speziell im Fokus sieht Reisenzahn die Koordinierung der internationalen Werbetätigkeit: "Da haben wir Potential, das müssen wir optimal nützen." Am zweiten Kongresstag begrüßt die ÖHV Tourismusminister Mitterlehner und stellt eine aktuelle Studie zur Entwicklung von Angebot und Nachfrage im Tourismus vor: "Roland Berger ist im Auftrag der ÖHV der Frage nachgegangen, ob neue Betten neue Gäste bringen. Wir wollen damit einen weiteren wichtigen Beitrag zur Tourismusstrategie leisten, der die Branche wieder ein Stück weiterbringt", so Reisenzahn. Dazu passend präsentiert die ÖHV an diesem Tag als weiteren Schwerpunkt aktuelle Erkenntnisse zur Finanzierung im Tourismus von Prof. Mag. Dr. Leo W. Chini und holt die tourismusfreundlichste Bank Österreichs

vor den Vorhang.

Tourismus von morgen: Jugend und Hightech

"Der dritte Kongresstag steht im Zeichen der Zukunft. Wir analysieren gemeinsam mit Experten die Welt der Gäste und Mitarbeiter von morgen. Gemeinsam mit den Vordenkern von Google und Nokia zeigen wir auf, wie die Gäste von morgen buchen werden. Im Mittelpunkt steht dabei, was Hoteliers brauchen, um bestmöglich aufgestellt zu sein, um Gäste und Mitarbeiter von morgen bestmöglich anzusprechen", erklärt Reisen Zahn. Sascha Lobo, als digitaler Vordenker international bekannt, präsentiert einen Ausblick darauf, wie sich die Internetnutzung durch Smartphones verändert. Entscheidend für den Erfolg im Tourismus ist fraglos die Erreichbarkeit und Buchbarkeit, die sich immer stärker auf Smartphones verlagert. Ergänzt werden die inhaltlichen Expertisen und Tourismusbeiträge von Vorträgen darüber, wie werthaltig Wirtschaft ist und sein kann: "Wir zeigen anhand von Best Practice-Beispielen auf, wie durch gelebte Werte im Unternehmen Mehrwert entsteht."

Programm und Anmeldung zum ÖHV-Hotelierkongress

Das detaillierte Programm sowie weitere Informationen zum ÖHV-Hotelierkongress und zur Anmeldung finden Sie unter www.oehv.at/kongress/2011. Infos und Anmeldung bei Barbara Diallo-Strobl, Tel.: (0)1 533 09 52-13, info@oehv.at

Weitere Pressemeldungen und Infos finden Sie unter <http://www.oehv.at>

Rückfragehinweis:

Österreichische Hoteliervereinigung
Hofburg
A-1010 Wien

Kontakt:

Thomas Reisen Zahn, Generalsekretär
Tel.: +43 (0)1 533 09 52
Fax: +43 (0)1 533 70 71
presse@oehv.at
<http://www.oehv.at>

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/5473/aom>

*** TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT ***

TPT0004 2010-11-29/11:02

291102 Nov 10

Link zur Aussendung:

http://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20101129_TPT0004